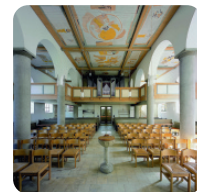


# Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Bad Tölz

April 2026 - Juli 2026



**Denn dein ist das Reich**

### Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Gemeindebriefe standen ganz im Zeichen des Vaterunsers. In diesem Gemeindebrief nimmt diese Reihe ihr Ende mit der Schlussformel: „Denn dein ist das Reich ...“. Das Politische, die Stärke und der Glanz sind Gaben Gottes. Dort haben sie ihren Ursprung. Wenn Menschen danach greifen, wie wir das gegenwärtig erleben, geht es schief und hat u.U. schlimme Folgen.

Es gibt aber einen ausgezeichneten Ort. Dort wird die Schlussformel geachtet: Es ist die Kunst in jeglicher Form. Aus diesem Grund freut es mich sehr, dass Gemeindeglieder sich mit der Kunst vor Ort beschäftigen, mit dem, was uns gegeben ist. Besonders wichtig wurde dies durch die Ausleihe unseres Altarbildes, das durch ein Interim ausgefüllt wurde. Gedanken hierzu also in diesem Brief.

Der Gemeindebrief selbst hebt mit dem Osterfest an: Ich freue mich besonders, schon hier sagen zu dürfen: die festliche Osterliturgie, das Exsultet, werden dieses Jahr Charlotte und Marlene Rein in der Osternacht singen. Zuvor wird der Karfreitag mit einem Kantatengottesdienst in Bad Tölz begangen, der sich in die Perspektive von den beiden Marien einfühlt. Gestaltet wird sie von dem Ensemble *così facciamo* mit der Sopranistin Stephanie Krug und dem

Männerchor Herrengedeck.

Gottesdienst macht Freude, wenn man die Möglichkeit hat, aktiv, meist mit der eigenen Stimme, dabei zu sein. Als passiver Beobachter ist er eher herausfordernd. Da aber gerade der liturgische Gesang nicht mehr allen zugänglich ist, soll er langsam wieder

nahegebracht und eingeübt werden. An einem der letzten Sonntage im Monat treffen



sich alle willigen SängerInnen bereits vor dem Gottesdienst um 8.45 Uhr zum Einüben der Gesänge. Anstelle die Liturgie zu vereinfachen oder gar zu kürzen, legt es sich vielmehr nahe, diese erneut kennenzulernen und zu gestalten.

Vieles verändert sich in unserer Gesellschaft. Die Kirchengemeinde verändert sich ebenfalls. Das ist eine gute Sache, selbst wenn das heißt, dass so manches, das früher wichtig gewesen ist, sich wandelt oder gar in seiner bekannten und lieb gewordenen Form so nicht mehr da ist. Die Wahrnehmung der Zeit hat sich verändert, genauso die Räume, in denen wir uns wie aufhalten. Die Spiritualität aber, die Freundlichkeit

des Geistes, sie bleibt. Sie gibt Gott den Raum, den sonst Andere oder Anderes besetzt halten.

Pfarrer Dr. Urs Espeel

## Impressum

### V.i.S.d.P.

Pfarrer Dr. Urs Espeel

### Herausgeber

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Bad Tölz,  
Schützenweg 10, 83646 Bad Tölz

### Druck

Druckhaus Harms e.K., Martin-Luther-  
Weg 1, 29393 Groß Oesingen

### Redaktion

Johannes Schultheiß, Dr. Urs Espeel,  
Michael Messerschmidt

### Gestaltung

Michael Messerschmidt

### Auflage

2.800

**Redaktionsschluss** des nächsten  
Gemeindebriefes **01.07.2026**

### Foto Vorder-/Rückseite

Johannes Schultheiß

## Liturgischer Chor vor dem Gottesdienst

Termine: 19.04., 10.05., 28.06., 26.07. um 8.45 Uhr, Johanneskirche



Die Liturgie des Gottesdienstes lebt vor allem vom Mitmachen. Im Mitmachen steckt ihre ganze Schönheit. Das ist wahr. Wahr ist aber auch: die liturgischen Gesänge und ihre Bedeutung sind im Wandel der Gesellschaft etwas unklar geworden. Was ist die Bedeutung des Kyrie-Rufes, wann wird das Halleluja gesungen und warum, warum fehlt

das Gloria in der Advents- und Passionszeit?

Auf solche Fragen könnte man mit dem Bestreben nach Vereinfachung antworten. Näher liegt jedoch das erneute Kennenlernen, um die in der Tradition bewahrte Schönheit und Tiefe erneut kennenzulernen.

Einmal im Monat gibt es die Gelegenheit dazu. Vor dem Gottesdienst treffen sich alle, die gerne singen und den Gottesdienst dadurch intensiver erleben und verstehen wollen, um die liturgischen Gesänge ein wenig einzuüben. Geleitet wird diese kleine Dreiviertelstunde von Johannes Pickelmann.

**Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen**

Das Vaterunser endet mit einem Lob auf Gott: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

Dieser Schluss findet sich nur im Matthäusevangelium und hier auch nicht auf allen alten Papyrusrollen des Evangeliums. Der Schlusssatz unseres Vaterunsers ist also eine Ergänzung zum ursprünglichen Gebet.

In der orthodoxen Kirche wird der Lobpreis deshalb nur vom Priester gesprochen und beim privaten Gebet meist weggelassen. In der katholischen Messe wird vor dem Lobpreis noch eine weitere Bitte eingefügt.

Der Lobpreis beginnt mit einem Wort, das wir leicht übersehen: denn. Dieses „denn“ schafft einen Zusammenhang zwischen den Vaterunserbitten und dem abschließenden Lobpreis. Das „denn“ begründet die Bitten. Wir erfahren den Grund, warum wir so bitten sollen: Gottes Name werde geheiligt, denn sein ist die Herrlichkeit. Gottes Reich komme, denn Gott hat die Kraft dazu.

Es geht weiter mit drei starken Begriffen, die uns etwas über Gott sagen: das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit.

1. „Dein ist das Reich.“ Diese Worte erinnern uns daran, dass Gott letztlich Souverän über alles ist. Unsere Welt wird nicht nur von Präsidenten, Kanzlern und leider auch Diktatoren, sondern von Gott regiert. Gott regiert nicht mit Gewalt wie menschliche Herrscher. Gott regiert mit Liebe. Manchmal ist die Liebe in unserer Welt ohnmächtig, und doch ist sie das Mächtigste, was es gibt, sogar noch stärker als der Tod.

Denn dein ist das Reich; wenn wir so beten, dann machen wir uns bewusst, dass wir unter Gottes Schutz und Liebe stehen, gerade dann, wenn die Reiche dieser Welt sich brutal und lieblos entgegentreten.

2. „Dein ist die Kraft.“ Beim Wort „Kraft“ denke ich an ein Fitnesszentrum. Menschen trainieren dort, um ihre Kraft zu steigern. Aber es gibt nicht nur die körperliche Kraft. Wir sprechen auch von der Willenskraft oder der kreativen Kraft. Ohne diese Kraft ist alles schwer.

Gott hat Kraft, sagt uns der Lobpreis. Er hat die Kraft, Berge zu versetzen und Wunder zu vollbringen, heißt es in der Bibel. Und er gibt auch uns Kraft: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, denn „alles ist möglich dem, der da glaubt.“

Wenn wir Gott als den anerkennen, der die Kraft besitzt, alles zu tun, geben wir unsere eigenen Begrenzungen auf und vertrauen darauf, dass Gott uns in unseren Schwächen stark macht.

3. „Dein ist die Herrlichkeit.“ Dieser Teil erinnert uns daran, dass wir nicht Herr unseres Lebens sind. Jegliche Schönheit des Lebens kommt von Gott. Indem wir das sprechen, machen wir uns frei von allen Mächten, die uns gefangen nehmen. Auch wir selbst müssen nicht ständig glänzen, uns beweisen oder perfekt sein, denn Gott ist da – selbst im Alltäglichen, im Unscheinbaren, im Unperfekten. Dieser Satz schenkt Entlastung: Ich darf loslassen, weil mein Leben nicht von meinem eigenen Strahlen abhängt, sondern von Gottes Licht.

Ewigkeit ist das letzte Wort des Lobpreises. Am Ende steht die Ewigkeit. Ein Reich, Kraft und Herrlichkeit haben auch andere. Aber in Ewigkeit nur Gott. Die Ewigkeit können wir uns nicht vorstellen. Während wir das Vaterunser mit „Vater unser“ noch ganz anschaulich begonnen haben, sind wir am Ende beim Unvorstellbaren angelangt. Am Ende übersteigt Gott unsere Vorstellungskraft, ist bei aller Nähe größer, als wir denken können.

Aber die Ewigkeit ist dann doch nicht das allerletzte Wort im Vaterunser. Da steht noch ein Amen. Über diese vier Buchstaben habe ich schon mal eine ganze Predigt gehalten. Deshalb lasse ich es hier bei der deutschen Übersetzung: so sei es. Amen.

Pfarrer Johannes Schultheiß



**Befreiung – nicht: Freiheit**

Das Gebet befreit den Menschen von sich selbst. Betend öffnet sich der Mensch auf Anderes hin. Nirgends geschieht dies so deutlich wie in der Schlussdoxologie des öffentlichen Gebetes, also auch des Vaterunsers. Dabei handelt es sich um eine geprägte Formulierung am Schluss des Gebets, die Gott Raum gibt. Loben heißt: Gott Raum geben. Er wäre fast übersehen worden in all den Bitten und menschlichen Anliegen. In der Schlussformel wird erlebbar, dass sich im Hintergrund nicht aufdrängt.

Das teilt die Religion mit der Kunst. Denn auch das ist der Kunst eigen: Sie befreit Menschen von selbst. Die Ich-Zentrierung und ständige Beschäftigung mit sich selbst werden unterbrochen. In der Kunst wird etwas vernommen, das der Betrachter und der Hörer nicht gesucht hat. Vielmehr findet dieses Nicht-Gesuchte ihn. Es entsteht eine Atmosphäre der Andacht und ganz besonderen Stille. In der Kunst spricht sich Heiliges aus. Sie vermittelt keine Informationen.

Religion und Kunst sind beide spirituell. Früher hätte man gesagt, sie sind geistig. Dabei ist es das Wesen des Geistes, die Welt so zusammenzuhalten, dass der Mensch sich darin wiederfindet. Geistig gibt der Mensch dem Anderen Raum und in diesem Raum sich nicht zu verlieren, sondern gefunden zu werden. Der geistige Mensch lässt sich finden in der Natur, in der Kunst und in der Religion. Wäre Beten nur Wünschen, der Mensch bliebe bei sich selbst. Ist Beten aber Gott Raum geben, wandelt sich alles!

Aus diesem Grund passen die beiden Aufsätze zu unserem Altarbild Corinths und dem Interregnum in diesen Gemeindebrief gut hinein. Denn Kunst gibt dem Göttlichen Ehre, dem, auf das kein Mensch ungestraft zugreifen kann. Diese eine Grenze ist der Anfang, der sich in beiden Texten bezeugt.

Pfarrer Dr. Urs Espeel



## Mein Erlebnis mit Lovis Corinth

Schon die feine Kaltradierung in der Retrospektive „Bildrausch“ 100 Jahre Lovis



in Regensburg ist eine Verheißung auf ein großes Kunstwerk. „Unsere“ Kreuzigung dann in der überfüllten Ausstellung „Gothic modern“ der Albertina Wien, einer der bedeutendsten Museen für moderne Kunst Europas, neben Gemälden berühmter Künstler wie Beckmann, Schmidt- Rottluff, Munch, Schiele oder Cranach betrachten zu dürfen, erfüllte mich als langjähriges Gemeindemitglied mit Hochachtung und Demut. Hochachtung, weil unsere kleine Gemeinde ein Bild von Weltrang in ihrer Kirche hüten und gleichzeitig offenbaren darf. Demut, weil dieses Kunstwerk in seiner drastischen Körperlichkeit wahrhaftig ist, die

Grausamkeit unserer Welt aufzeigt, aber auch das hoffnungsvolle österliche Licht erahnen lässt. So sehr die Farben in ihrer Leuchtkraft in Wien zum Vorschein kamen, entstand nicht die spirituelle Sogwirkung wie in unserem kirchlichen Raum durch seine zentrale Position hinter dem Altar und die kluge Gegenüberstellung von Hubert Distlers abstrakter Kunst.

Seit meiner Kindheit hat mich das Bild fasziniert, nie abgeschreckt. Wie oft habe ich in seiner Nähe erst im Kinderchor, im Jugendchor, später als Solistin in Bachkantaten und Oratorien singen dürfen! Oft war ich aufgeregt und habe mich durch Corinth im Rücken gestärkt gefühlt. Unsere Familienfeste: Taufe, Konfirmationen, Hochzeit und Silberhochzeit – in diesem spirituellen „De-Luxe“-Rahmen, ein Privileg.

Inspirierende Predigten meines Vaters Klaus Krug, Theodor Glasers, Martin Steinbachs oder unserer jetzigen Pfarrer haben synästhetische Energien durch Wort und Kunst ausgelöst.

In einer dichten, körperbetonten Bildsprache drückt Corinth die Haltungen und Emotionen der Figuren von Trauer, Schmerz, Unglauben, aber auch liebevoller,

sinnlicher Nähe aus. Der erblasste Körper des Heilands im Vordergrund, ist vor allem von den bis zum bitteren Ende treuen Frauen umringt.

Am Karfreitag laden wir zu einem Kantatengottesdienst „Die Klage der Maria“ mit frühbarocker italienischer Musik für Sopran und historischen Instrumenten zusammen mit dem Männerchor ein. Die direkte Expressivität der Affekte in dieser Musik und ihre Sinnlichkeit spiegeln sich in den Darstellungen der Figuren Corinths.

„Unser“ Corinth ist in sein „Reich“ zurückgekehrt. Mir dient er in Zeiten von Fake News und Populismus in seiner Wahrhaftigkeit auch als visueller Hoffnungsträger und Warnung vor den Gefahren einer Wiederkehr eines falschen Reiches.

Stephanie Krug



---

## Warum das Interims-Altarbild wieder verschwunden ist

Viele von Ihnen haben es bemerkt: Das Interims-Altarbild, das in den vergangenen Monaten den Altarraum geprägt hat, ist nicht mehr da. Da uns viele positive Rückmeldungen erreicht haben, möchten wir gern erklären, warum dieses Bild entstanden ist – und warum es nun wieder aufgelöst wurde. Zunächst einmal hat uns die Resonanz aus der Gemeinde sehr berührt. Dass das Bild so viele Menschen angesprochen, bewegt oder zum Nachdenken gebracht hat, empfinden wir als großes Geschenk. Es zeigt, dass darin etwas Wesentliches mitschwang und dass die darin liegende spirituelle Botschaft wahrgenommen wurde.

Gerade diese starke Resonanz hat uns jedoch noch einmal sehr grundlegend über das Projekt nachdenken lassen. Denn von Anfang an war das Interims-Altarbild nicht als dauerhaftes Kunstwerk gedacht. Seine Auflösung gehörte bewusst zu seinem inneren Sinn. Das Bild sollte ein Zeichen für das sein, was nach jedem Gottesdienst geschieht: Wir kommen zusammen, beten

gemeinsam – und gehen anschließend wieder auseinander. Jede und jeder nimmt etwas mit, aber die konkrete Gemeinschaft löst sich wieder auf.

Entstanden ist das Bild im August als offenes Gemeinschaftsprojekt. Zufällig fanden sich genau zwölf Frauen zusammen, die sich jeweils auf ihre eigene Weise mit ihrer Beziehung zur Schöpfung, zum Irdischen und zum Göttlichen auseinandersetzten. Diese Gedanken brachten sie in unterschiedlichen Formen und Farben zum Ausdruck. In einem zweiten Schritt wählte jede eine Bibelstelle, die sie – aus ganz persönlichen, biografischen Gründen – über ihr Werk legte. Manche Texte standen für sich, andere traten miteinander in Beziehung. Am Ende wurden alle Einzelarbeiten zu einem großen Ganzen zusammengefügt.

So wurde das Altarbild zu einem Spiegel des Gottesdienstes selbst: Viele unterschiedliche Stimmen, Erfahrungen und Gottesbilder fanden sich in etwas Größerem wieder. Gehalten wurde das Ganze vom Kreuz des Vaterunsers – einem Element, das jeden Gottesdienst begleitet und dabei ganz unterschiedlich berühren kann. Die persönlichen Gedanken der Beteiligten sind im begleitenden Katalog festgehalten.

In der inneren Logik dieses Werkes lag es, dass es sich wieder auflösen muss. So wie wir nach dem Gottesdienst auseinandergehen, sollte auch das Bild nicht festgehalten werden. Wir haben jedoch gemerkt, dass wir – getragen vom großen Zuspruch – ungewollt in die Versuchung geraten sind, diese Botschaft „festzufrieren“. An diesem Punkt wurde uns klar: Um dem ursprünglichen Gedanken treu zu bleiben, braucht es den Mut zum Loslassen.

Dass das Bild nun nicht mehr da ist, bedeutet also nicht, dass es gescheitert wäre – im Gegenteil. Seine Wirkung liegt gerade darin, dass es da war, etwas ausgelöst hat und jetzt wieder gegangen ist. Was bleibt, sind Erinnerungen, Gespräche, Fragen und vielleicht auch neue Zugänge zum Glauben.

Wir danken allen, die sich auf dieses Projekt eingelassen haben – durch Mitmachen, Hinschauen oder Nachdenken. Und wir nehmen die Erfahrung mit in die kommenden Gottesdienste, dass Vielfalt getragen werden kann und dass auch das Vergängliche seinen eigenen geistlichen Wert hat.

Sabine Rest und Jasmin Strickroth-Espeel



**Pfarrer Johannes Schultheiß trifft ...  
Barbara Grassl, Kirchencafé - Ausrichterin**

Liebe Barbara, dank Dir findet einmal im Monat in der Sakristei der Johanneskirche bzw. im Freien ein Kirchencafé statt. Warum engagierst Du Dich an dieser Stelle für unsere Kirchengemeinde?

Ich finde es schön, ins Gespräch kommen zu können, denn durch Gespräche entstehen Gemeinschaft und eine Gemeinde. Das Kirchencafé ist ein ganz unkomplizierter Ort: Man muss sich nicht anmelden, kann so lange bleiben, wie man will, und es ist völlig kostenlos.



Wer kommt beim Kirchencafé in der Johanneskirche zusammen?

Da kommen ganz verschiedene Gemeindemitglieder, oft auch Gäste aus den

Kliniken oder Touristen. Jeder ist beim Kirchencafé willkommen. Die bunte Mischung macht es so richtig schön.

Was hast Du schon alles beim Kirchencafé erlebt?

Letzten Sommer war eine Frau auf der Durchreise bei unserem Kirchencafé, und der hat es so gut gefallen, dass sie sogar einen Dankesbrief an uns geschrieben hat. Das hat mich richtig gefreut.

Einmal hat mich eine Frau angeschrieben, ob sie zum Kirchencafé kommen darf. Natürlich! Es dürfen alle kommen, und umso mehr umso schöner.

Du bist auch beruflich als Psychologin für andere da. Wie wichtig ist es für uns Menschen, jemanden zu haben, der richtig zuhört?

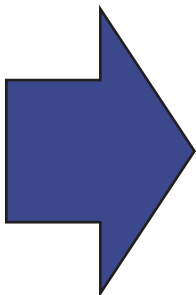
Menschen sind Gemeinschaftswesen. Um eine gute Gemeinschaft zu bilden, ist es wichtig, gehört zu werden und sich selbst mitteilen zu können. Ein bisschen ist Kirchencafé wie früher der Frühschoppen. Außerdem ist das Kirchencafé eine gute Ergänzung zum Gottesdienst, wo eher eine Einwegkommunikation stattfindet. Hier kann man selber seine Gedanken äußern.

Wenn Du einen Wunsch für das Kirchencafé freihättest: Was wäre das?

Ich wünsche mir viele Gäste und gerne auch jemanden, der mithilft. Manchmal wäre es schöner, wenn jemand mithilft, Kaffee zu verteilen und Gäste ins Gespräch zu bringen.

*Liebe Barbara, vielen Dank für das Gespräch und Deinen Einsatz beim Kirchencafé!*

Pfarrer Johannes Schultheiß



Kirchencafé ist in der Johanneskirche immer nach dem Gottesdienst

am 3. Sonntag im Monat.

Im Heilbrunner Gemeindehaus ist immer nach dem Gottesdienst

am 1. Sonntag im Monat Kirchenkaffee (dank Ingrid Spindler und Ruth Streegels).

**Donnerstag, 2. April Gründonnerstag**

18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche

**Freitag, 3. April Karfreitag**

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und Pfarrer Dr. Urs Espeel

Kantaten-Gottesdienst in der Johanneskirche

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Gottesdienst in der Christuskirche

**Sonntag, 5. April Ostersonntag**

05 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Osternacht in der Johanneskirche

*Osterfrühstück nach der Osternacht*

Herzliche Einladung auch in diesem Jahr zum Osterfrühstück mit Eiersuche für die Kinder. Es gibt ein kleines Frühstück mit selbstgebackenen Broten und Ostergebäck im Gemeindehaus, großer Saal.

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Ostergottesdienst mit Abendmahl

Johanneskirche

*Osterfrühstück in Bad Heilbrunn*

Die Heilbrunner Konfi-Familien laden vor dem Ostergottesdienst ab 10 Uhr zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus.

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

Ostergottesdienst

anschließend Kirchenkaffee

Christuskirche

**Montag, 6. April Ostermontag**

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

Gottesdienst

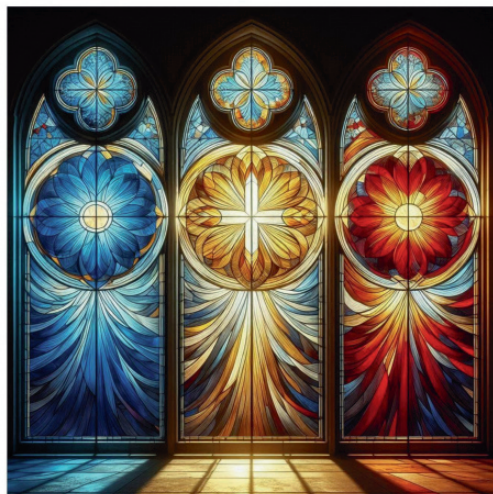
Johanneskirche

## Expedition zu Gott

### Ein Basis-Glaubenskurs



Die Trinität gehört zu den spannendsten und zugleich mysteriösesten Themen des christlichen Glaubens. In diesem Glaubensgrundkurs beschäftigen wir uns mit dem christlichen Gottesbild: lebendig, locker und lebensnah.



Egal, ob du schon lange glaubst, neu suchst oder einfach neugierig bist: Dieser Kurs bietet Raum für Fragen, Zweifel und neue Einsichten. Für Gemeindeglieder und alle Interessierten auch ohne Kirchenzugehörigkeit.

dienstags um 19.00 Uhr im evang. Gemeindehaus Bad Heilbrunn:

**7. April: Gott Vater - 14. April: Jesus Christus - 21. April: Heiliger Geist**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Bad Tölz

Anmeldung bis zum 6. April bei Pfr. Schultheiß: [Johannes.Schultheiss@elkb.de](mailto:Johannes.Schultheiss@elkb.de)

### Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst

*14. Mai, 11 Uhr, im Kirchengarten der Heilbrunner Christuskirche (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche)*

Die Kirchengemeinden Bad Tölz, Lenggries und Kochel feiern zusammen mit ihrem Pfarrerrquartett einen gemeinsamen Gottesdienst. Die fröhlich-bunte Band Arcobaleno spielt auf. Anschließend gibt es einen Imbiss.



### Gemeindefest 2026

*28. Juni, 11 Uhr, Johanneskirche (in Bad Heilbrunn ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst)*

Wir feiern am Sonntag nach dem Johannistag unser Gemeindefest in der Johanneskirche. Unser Bläserquartett sorgt für den guten Ton. Anschließend gibt es einen Imbiss und fröhliches Beisammensein. Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Gemeinde sind herzlich willkommen.





## *Nachmittag der Begegnung*

**9.3.2026: Vorbilder**

**13.4.2026: Heilige Orte**

**11.5.2026: Dichter und Pfarrer: Paul Gerhard**

**8.6.2026: Wer bin ich?**

**13.7.2026: Kirche: gestern, heute, morgen**

**14.9.2026: Unerhörtes aus der Bibel**

**12.10.2026: Mein Name**

**9.11.2026: Das Böse**

**14.12.2026: Engel in der Bibel und im Alltag**

**Das Erzählcafé**

**mit Pfr. Schultheiß und Team**

**immer um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus, Bad Tölz**



# Kantatengottesdienst

Karfreitag, 03. April 2026

Johanneskirche Bad Tölz, 9.30 Uhr

## Die Klage der Maria

Werke des italienischen Frühbarock:  
Claudio Monteverdi, Tarquinio Merula  
und Biagio Marini  
(für Sopran, Violine, Gambe, Laute,  
Chitarrone und Violone)

Stephanie Krug Sopran

Ensemble für Alte Musik Neu Così facciamo

Männerchor: Herrengedeck

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Tölz



**DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT. AMEN**

Das kennen wir . Alle. Die Lobpreisung Gottes, gebetet in jedem Gottesdienst, nicht nur im evangelischen sondern in vielen Konfessionen. Klare Worte, die weit über das Hier und Jetzt, und die eigene Person, hinausweisen. Das zentrale Gebet des Christentums steht in den Evangelien an zwei Stellen: Matthäus 6, 9 – 13, in der Bergpredigt, also an herausgehobener Stelle, und bei Lukas 11, 2 –4. Für Martin Luther und viele andere Reformatoren gehörte es zu den wichtigsten Texten des christlichen Glaubens. darüber hinaus hat das Vater Unser eine große ökumenische Bedeutung. Und es gelingt ihm etwas sehr Merkwürdiges , und wie ich meine Anrührendes: egal in welcher Sprache gesprochen, ist der Sprachrhythmus sehr ähnlich. Man kann also in verschiedenen Sprachen parallel das Vater Unser beten – und versteht !

Die Doxologie, die feierliche Lobpreisung Gottes, steht am Ende des Gebets: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.Amen.

Große Worte, die weit über das hinausweisen, was ich als einzelner Mensch vermag. Es ist der Lobpreis dessen, was nur Gott vermag. Es ist Hoffnung, Versprechen und Trost. Nicht ich muß alles erreichen, muß mich nicht auf meine Mach-Wirksamkeit verlassen, sondern ich darf mich hinwenden zu Gott: mit einfachen und klaren Worten, voller Vertrauen, wie ein Kind.

Und das Vater Unser ist ein Ritual: Rituale geben Halt und entlasten dadurch. Ich kann mit meinem jeweiligen Anliegen vor Gott treten, ohne jedes Mal neu die Form finden zu müssen.

Das Lobpreis umspannt, was nur Gott vermag: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. – In meiner Existenz werde ich also entlastet , und gleichzeitig steht da auch ein Versprechen: in Ewigkeit. Ich darf spüren, dass auch meine Existenz über das Hier und Jetzt hinausweist. Ich bete zu Gott: in Ewigkeit. So weist das Vater Unser mit der Lobpreisung als Hinwendung zu Gott über die Welt hinaus. Gleichzeitig bleibe ich als handelnder Mensch gerufen, habe aber nicht die Verantwortung für alles, auch nicht für das Gelingen. Indem ich die Größe Gottes preise, kann ich der Welt in Demut begegnen. Auf die Kraft Gottes vertrauend kann ich um Kraft für mein Tun bitten. Und über die eigene Situation hinaus weist der Lobpreis jubelnd und vertrauensvoll auf die Größe Gottes.

Seien Sie behütet

Dr.Christiane Angermaier-Gross



*Donnerstag, 2. April Gründonnerstag*

18 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Johanneskirche

*Freitag, 3. April Karfreitag*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß  
und Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Kantaten-Gottesdienst**

Johanneskirche

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Sonntag, 5. April Ostersonntag*

05 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Osternacht**

Johanneskirche

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Ostergottesdienst mit Abendmahl**

Johanneskirche

*11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß*

**Ostergottesdienst**

anschließend Kirchencafé

Christuskirche

*Montag, 6. April Ostermontag*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Johanneskirche

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch  
und Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Trauercafé**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Dienstag, 7. April*

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerchoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Glaubenskurs**

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

*Sonntag, 12. April Quasimodogeniti*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Christuskirche

*Montag, 13. April*

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Nachmittag der Begegnung**

**Heilige Orte**

Gemeindehaus Bad Tölz

*18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel*

**BibelKurs**

1. Petr 2, 21b-25, hybrid über TEAMS oder  
im Büro Pfarrer Dr. Espeel

Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Bibel im Gespräch**

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

*Dienstag, 14. April*

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Glaubenskurs**

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

*Freitag, 17. April*

19.30 Uhr mit Sabine Rest und Jasmin Strickroth-Espeel

**Vortragsabend : Einführung in die Erste Hilfe bei psychischen Krisen**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Samstag, 18. April*

10.30 Uhr mit Alexander Mors

**Zen-Meditation**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

12.30 Uhr mit Alexander Mors

**Zen-Meditation**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

15 Uhr mit Alexander Mors

**Zen-Meditation**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

*Sonntag, 19. April Misericordias Domini*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

anschl. Kirchencafé

Johanneskirche

09.30 Uhr mit Prädikantin Gabriele Gerg

**Kindergottesdienst**

Johanneskirche

10.30 Uhr mit Alexander Mors

**Zen-Meditation**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Sonntag, 19. April Misericordias Domini*

12.30 Uhr mit Alexander Mors

**Zen-Meditation**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

15 Uhr mit Alexander Mors

**Zen-Meditation**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

*Montag, 20. April*

19.30 Uhr mit Lia Mattner

**Meditatives Tanzen**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Dienstag, 21. April*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerchoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

19 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Glaubenskurs**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

*Freitag, 24. April*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Pater-Rupert-Mayer-Heim Bad Tölz

16 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Josefistift Bad Tölz

*Samstag, 25. April*

19 Uhr

**Taizé-Gebet**

Stadtpfarrkirche Bad Tölz

*Sonntag, 26. April Jubilate*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Montag, 27. April*

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**BibelKurs**

2. Chr 5, 2-14, hybrid über TEAMS

Gemeindehaus Bad Tölz

*Donnerstag, 30. April*

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**DenkKultur**

hybrid über TEAMS

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 3. Mai Kantate*

09.30 Uhr mit Pfarrer Schultheiß und Espeel

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

anschl. Kirchencafé

Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Zappelphilipp-Gottesdienst**

Johanneskirche

*Sonntag, 3. Mai Kantate*

19 Uhr mit Pfarrerin Friederike Braun

**Der andere Gottesdienst**

Johanneskirche

*Montag, 4. Mai*

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch und Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Trauercafé**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Samstag, 9. Mai*

18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden**

Johanneskirche

*Sonntag, 10. Mai Rogate*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Konfirmationsgottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Konfirmationsgottesdienst**

Christuskirche

*Montag, 11. Mai*

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Nachmittag der Begegnung : Paul Gerhard**

Gemeindehaus Bad Tölz

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**BibelKurs**

Jer 31, 31-34, hybrid über TEAMS

Gemeindehaus Bad Tölz

*Montag, 11. Mai*

19.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Bibel im Gespräch**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

*Dienstag, 12. Mai*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerchoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt*

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst mit Nachbargemeinden**

mit anschließendem Mittagessen

Christuskirche

*Sonntag, 17. Mai Exaudi*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Konfirmationsgottesdienst**

Johanneskirche

09.30 Uhr mit Prädikantin Gabriele Gerg

**Kindergottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Dekan i.R. Martin Steinbach

**Berggottesdienst**

**auf der Wackersberger Alm**

mit dem Posaunenchor Repperndorf

Blomberggipfel

*Montag, 18. Mai*

19.30 Uhr mit Lia Mattner

**Meditatives Tanzen**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Montag, 25. Mai Pfingstmontag*

10 Uhr mit Pfarrer Urs Espeel und Kurat

Peter Priller

**Gottesdienst**

Tennerkapelle

*Dienstag, 26. Mai*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerchoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Freitag, 29. Mai*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Pater-Rupert-Mayer-Heim Bad Tölz

16 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Josefistift Bad Tölz

*Sonntag, 31. Mai Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Johanneskirche

*Sonntag, 31. Mai Trinitatis*

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Montag, 1. Juni*

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch  
und Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Trauercafé**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 7. Juni 1. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

anschließend Kirchencafé

Christuskirche

*Montag, 8. Juni*

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Nachmittag der Begegnung**

Gemeindehaus Bad Tölz

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**BibelKurs**

Mt 11, 25-30, hybrid über TEAMS

Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Bibel im Gespräch**

Gemeindesaal Bad Heilbrunn

*Dienstag, 9. Juni*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

*Dienstag, 9. Juni*

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerchoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 14. Juni 2. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Christuskirche

*Sonntag, 21. Juni 3. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp

**Gottesdienst**

anschl. Kirchencafé

Johanneskirche

09.30 Uhr mit Prädikantin Gabriele Gerg

**Kindergottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Lektor Alexander Knaupp

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Montag, 22. Juni*

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**BibelKurs**

Röm 12, 17-21, hybrid über TEAMS oder im  
Büro Pfarrer Dr. Espeel

Gemeindehaus Bad Tölz

*Dienstag, 23. Juni*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

*Dienstag, 23. Juni*

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerschoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Donnerstag, 25. Juni*

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**DenkKultur**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Freitag, 26. Juni*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Pater-Rupert-Mayer-Heim Bad Tölz

16 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Josefistift Bad Tölz

*Sonntag, 28. Juni 4. So. n. Trinitatis*

**Kein Gottesdienst wegen**

**Gemeindefest in Bad Tölz**

Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß und  
Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Johanneskirche

12 Uhr

**Gemeindefest im Anschluss an den**

**Gottesdienst**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 5. Juli 5. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Johanneskirche

*Sonntag, 5. Juli 5. So. n. Trinitatis*

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

anschl. Kirchencafé

Christuskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Zappelphilipp-Gottesdienst**

Johanneskirche

*Montag, 6. Juli*

15 Uhr mit Ursula Gabler, Mechthild Felsch  
und Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Trauercafé**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Dienstag, 7. Juli*

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmerschoppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Samstag, 11. Juli*

18 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Jugend-Sommerfest**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 12. Juli 6. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr Kein Gottesdienst

**9:30 Uhr Gottesdienst in St. Kilian**

Bad Heilbrunn

*Montag, 13. Juli*

15 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Nachmittag der Begegnung**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Montag, 13. Juli*

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**BibelKurs**

Hebr. 13, 1-3, hybrid über TEAMS

Gemeindehaus Bad Tölz

19.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Bibel im Gespräch**

Gemeindsaal Bad Heilbrunn

*Dienstag, 14. Juli*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

*Samstag, 18. Juli*

11 Uhr mit Sabine Rest und

Jasmin Strickroth-Espeel

**Kunstworkshop „Pinsel und Prosecco“**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 19. Juli 7. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

anschl. Kirchencafé

Johanneskirche

09.30 Uhr mit Prädikantin Gabriele Gerg

**Kindergottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Johannes Schultheiß

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Dienstag, 21. Juli*

16.30 Uhr mit Peter Petsch

**Dämmeroppen für den Herrn**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Freitag, 24. Juli*

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Theologisches Gemeindeforum**

"Fair-Play – vor oder über dem Gesetz?"

Gemeindehaus Bad Tölz

*Sonntag, 26. Juli 8. So. n. Trinitatis*

09.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Johanneskirche

11 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Christuskirche

*Montag, 27. Juli*

18.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**BibelKurs**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Dienstag, 28. Juli*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Haus am Park Bad Tölz

*Donnerstag, 30. Juli*

19 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**DenkKultur**

Gemeindehaus Bad Tölz

*Freitag, 31. Juli*

10 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Pater-Rupert-Mayer-Heim Bad Tölz

16 Uhr mit Pfarrer Dr. Urs Espeel

**Gottesdienst**

Josefistift Bad Tölz

## **In den Wellen des Meeres der Veränderungen gemeinsam unterwegs**

Zeiten ändern sich, doch eines bleibt doch gleich: Das Wohl unserer Kinder ist allen wichtig: den Eltern, den Kindergärten und der Stadt. Gemeinsam suchen sie nach Wegen, Kinder zu fördern, und so eine Welt zu schaffen, die unseren Kindern freundlich und sicherheitbietend begegnet. Darin sind wir uns alle einig.

Es gibt aber noch etwas, worin sich alle einig sind: Die Zeiten ändern sich und so auch die Rahmenbedingungen für die Trägerschaft eines Kindergartens. Diese müssen geprüft und den sachlich begründeten Anforderungen angepasst werden. Und manchmal entstehen dann Finanzierungslücken, denen zu begegnen ist. Dabei kann es geschehen, dass neue Übereinkünfte gesucht und gefunden werden müssen. Das ist für alle Beteiligten nicht einfach: für die Eltern nicht, für die Stadt nicht und eben auch nicht für die Kirchengemeinde als Trägerin von zwei Kindergärten, deren finanzielles Gesamtvolumen das der Kirchengemeinde um ein Vielfaches übersteigt.

Das ist der Hintergrund, warum die Kirchengemeinde mit den beiden Gemeinden Bad Tölz und Bad Heilbrunn Gespräche führt. Über dreißig Jahre konnte der Kindergarten Bad Tölz so geführt werden, dass keine zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die politische Gemeinde in Bad Tölz nötig wurde. Die Rücklagen sind aufgebraucht und so muss über das Risiko eines Defizits gesprochen werden. Gleiches gilt für Bad Heilbrunn. Auch wenn wir hier nicht auf eine lange Geschichte zurückschauen, ist die Zusammenarbeit mit der Stadt auch hier vertrauensvoll und zielorientiert. Die Zahlen werden angeschaut und kontextualisiert. Denn nur so kann wirklich gesehen werden, worin die finanzielle Not besteht und was getan werden kann, um hier Abhilfe zu schaffen.

Uns als Kirchengemeinde liegt sehr viel an unseren beiden Kindergärten: die Arche Noah und Himmelszelt gehören zu uns; die Kinder, die Eltern und unser ausgezeichnetes Personal.



*Konfi-Seminar in Possenhofen und Tutzing*



## Sommerfreizeiten

### Konfetzival vom 17. bis 20. Juli am Walchensee

„KONFETZIVAL“, darin stecken die Wörter Konfi und Festival. Konfetzival sind vier Tage Hüttenlager am Walchensee für die Konfirmierten. Die rund 100 Plätze werden unter den Kirchengemeinden im Dekanat Bad Tölz verteilt. Auf dem Programm stehen: neue Leute kennen lernen, Evangelisch mal ganz groß erleben, sportliche Aktivitäten, kreative Workshops, Zeit um über den Glauben zu sprechen und natürlich Baden im Walchensee.

Mehr Infos unter [www.Konfetzival.de](http://www.Konfetzival.de)



### Abenteuer-Übernachtung rund um die Christuskirche

Alle Kinder ab 6 Jahre sind vom 01. -02. August zur Abenteuer-Übernachtung in Bad Heilbrunn eingeladen. Los geht es um 17 Uhr an der Christuskirche. Neben vielen Spielen, Lagerfeuer und Stockbrot, steht natürlich auch eine

Nachtwanderung auf dem Programm. Am Sonntag feiern wir um 11 Uhr einen Gottesdienst, wenn möglich im Grünen. Anmeldung über das örtliche Sommerferienprogramm oder direkt bei Pfr. Schultheiß.

### **Zeltlager Tent Event**

Die evangelische Gemeindejugend Bad Tölz bietet in den Sommerferien vom 30. August bis 05. September wieder ein Zeltlager an für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren.

Der Zeltplatz in Stockheim am Igelsbachsee liegt idyllisch mit vielen Spielmöglichkeiten mitten in der fränkischen Seenplatte. Es wird eine Gruppe für Kinder und eine für Jugendliche mit jeweils eigenem Programm angeboten. Anmeldungen mit weiteren Informationen gibt es auf unserer Homepage: <https://www.toelz-evangelisch.de/tent-event/>

### **Sommerfest der Evangelischen Jugend**

Am Sonntag, 11. Juli, feiert die Evangelische Gemeindejugend ab 18 Uhr ihr Sommerfest. Egal ob als Jugendleiter/-in aktiv oder nicht, eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsene. Beim Sommerfest werden auch die JugendvertreterInnen für den neuen Jugendausschuss gewählt.

Verbindliche Anmeldung bitte bis 1. Juli bei Pfarrer Johannes Schultheiß: Tel.: 08046 244.

*Blindverkostung beim Lernen von den Profis mit Sternekoch Charly*

Euer Jugend-Pfarrer Johannes Schultheiß



## **Pinsel und Prosecco – Zwischen Wort und Bild**

Herzliche Einladung zu einem besonderen Kunstevent, bei dem Wort und Bild miteinander ins Gespräch kommen.

Gemeinsam wollen wir uns gestalterisch mit einem ausgewählten Bibeltext auseinandersetzen und ihn kreativ neu interpretieren. Im Mittelpunkt steht eine Christus-Szene aus dem Johannesevangelium: die Begegnung Jesu mit der Ehebrecherin. (Joh 8, 1-11)

Ausgehend von diesem biblischen Text lädt der Samstag dazu ein, die beschriebene Szene ganz individuell in eine eigene Bildsprache zu übersetzen. Orientierend begleiten uns kunsthistorische Werke zum Thema – unter anderem das Gemälde von Max Beckmann aus dem Jahr 1917.

Mit unterschiedlichen Materialien und vielfältigen Methoden entsteht Raum zum Experimentieren, zum persönlichen Ausdruck und zum gemeinsamen Austausch. Jede Umsetzung ist einzigartig – geprägt von eigenen Gedanken, Gefühlen und persönlichen Zugängen zum Text.

Zum Abschluss ist eine Ausstellung der entstandenen Werke im Kirchenraum geplant. So erhalten die Arbeiten einen besonderen Ort der Begegnung und laden andere dazu ein, die Szene neu zu entdecken.

Jasmin Strickroth-Espeel und Sabine Rest

Wann: Samstag, 18. Juli 2026, 11 Uhr

Wo: Gemeindehaus Bad Tölz

Freie Plätze: 15

Kosten: Ca. 20 € Materialkosten (wird noch gesondert angegeben)

Anmeldung unter: 0170 8037921 (Jasmin Strickroth-Espeel)





Mitarbeitendenabend mit Kabarett



### Männerchor Herrengedeck

Geselliger Männerchor sucht Verstärkung:

Gute Sänger mit kräftiger Stimme, vornehmlich tiefe Tonlage. Nett, gesellig? Dann schau einfach mal vorbei. Wir proben mittwochs um 19 Uhr, in der Johanneskirche. (ca. zwei Stunden)

Wir sind derzeit 7 Sänger (kleine, feine Runde) und unterstützen gelegentlich Gottesdienste und werden auch bei anderen Gelegenheiten auftreten. Das Repertoire ist aufgefächert zwischen kirchlichen Chorälen und Liturgie und weltlichen Liedern, z.B. Billy Joel, Beatles, Udo Jürgens u.a.

Es geht vor allem um Spaß und mit einem Schuss Anspruch.





*Krippenspiel in der  
Christuskirche*

*Weihnachtswäldchen in  
der Johanneskirche*



*Männerchor  
in der  
Johanneskirche*

**Getauft wurden**



**Getraut wurden**



**Verstorben sind und kirchlich bestattet wurden**



## Der andere Erste-Hilfe-Kurs

Einführung in Erste Hilfe bei psychischen Krisen.

Lerne, wie du Menschen in seelischen Notlagen sicher begleiten kannst. Einfach. Verständlich. Für alle.

Wann?

17. April 2026 | 19:30 - 21:30 Uhr Ort: Gemeindehaus Bad Tölz

29. April 2026 | 17:00 - 19:00 Uhr Ort: Buntes Haus Miesbach

Kostenlos · Keine Vorkenntnisse nötig

ebisu e.V. | <https://ebisu-ev.de> | Kontakt: [info@ebisu-ev.de](mailto:info@ebisu-ev.de)



**ebisu**

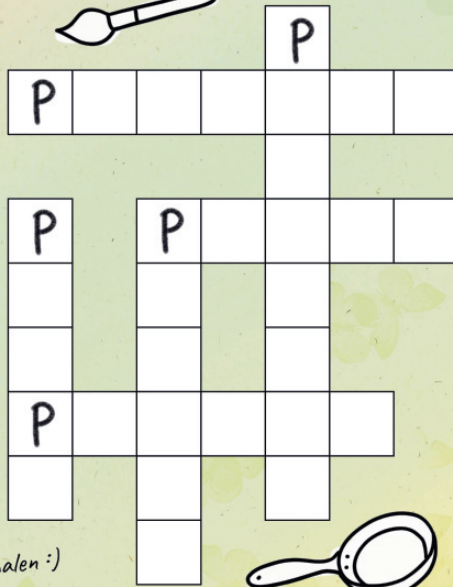
Gemeinsam für Wissen, Entstigmatisierung und Prävention  
in der psychischen Gesundheit

### Bilder-Kreuzworträtsel

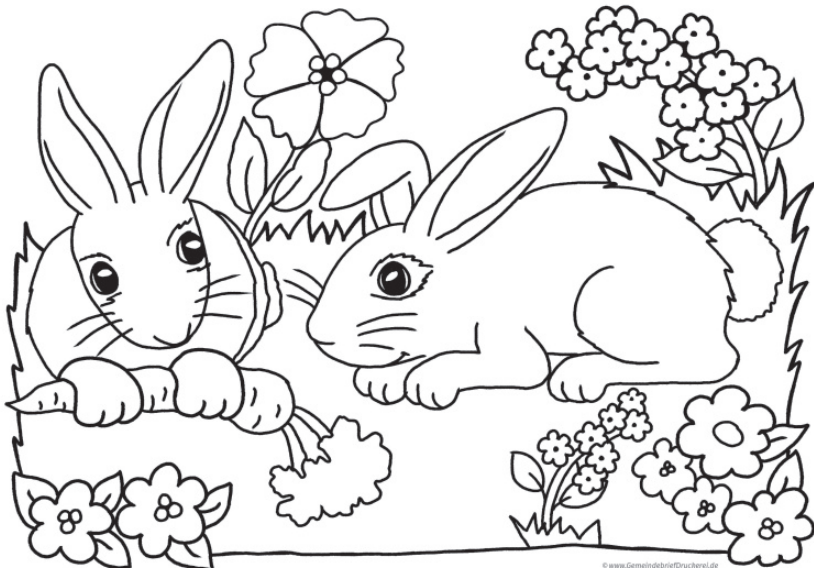
Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.
















Zum ausmalen :)



Rätseln. Wissen. Basteln & Kreativität. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de



Evangelisch Lutherisches Pfarramt	Bad Tölz Schützenweg 10			
	Sekretariat Matthias Wilke	Offene Tür: Mo-Do 8-10 Uhr Mi auch 16 - 18 Uhr Do auch 17 - 19 Uhr	Tel 08041 76127332 (oft AB) pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Pfarrer Johannes Schultheiß		Tel 08046 244 johannes.schultheiss@elkb.de	
	Pfarrer Dr. Urs Espeel		Tel 08041 76127334 urs.espeel@elkb.de	
	Mesner Christian Feige	Bad Tölz	Tel 08041 76127332 pfarramt.bad-toelz@elkb.de	
	Mesnerinnen Ulrike Wehrle und Petra Joos	Bad Heibrunn	Tel 08046 290 ul.wehrle@yahoo.de Tel 0175 9059232 p-joos@gmx.net	
Kirchen- vorstand Vertrauensperson	Dr. Hans Maria Heyn	83677 Reichersbeuern Oberländer Straße 6	hans.heyn@gmail.com	
Vertreterin der Vertrauensperson	Dr. Christiane Angermaier-Gross		ceag1412@t-online.de	
Sozialberatung	Sarah Angele		Tel 0176 15164120 sangele@diakonie-muc-obb.de	

KITA "Arche Noah"	Edith Schwaighofer Leitung	Bad Tölz Schützenweg 14	Tel 08041 72665 kiga.badtoelz@elkb.de	
KITA "Himmelszelt"	Anna Kaltenhauser Leitung	Bad Heilbrunn Badstraße 7	Tel 08046 1887477 kita.badheilbrunn@elkb.de	
Trägerassistenz	Elisabeth Lang	Bad Tölz Schützenweg 10	Tel 08041 76127343 elisabeth.lang1@elkb.de	
Kirchen	Johanneskirche Gemeindehaus	Bad Tölz Schützenstraße 12 Schützenweg 10		
Kirchenmusik	Christuskirche und Gemeindesaal	Bad Heilbrunn Malachias-Geiger-Weg 12	kirchenmusikausschuss@toelz-evangelisch.de	
Dekanat	Dekan Florian Gruber		Tel 08171 29067 florian.gruber@elkb.de	
	Dekanatsbüro Ulrike Globisch	Bürozeit: Mo, Mi, Do 10 - 12 Uhr	Tel 08041 76127331 dekanat.bad-toelz@elkb.de	

Gemeindekonto für Überweisungen  
IBAN: DE847005430600000006346  
BIC: BYLADEM1WOR  
Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen

Die Evangelische Gemeinde Bad Tölz finden  
Sie unter:  
<http://www.toelz-evangelisch.de>  
Im Internet finden Sie das Dekanat unter:  
<http://www.evangelisch-im-oberland.de>



Gott schenke dir Ruhe ...

- ... um den Augenblick zu genießen
- ... um neue Kraft zu schöpfen
- ... um dich als Teil der Natur zu entdecken
- ... um die Menschen um dich bewusst wahrzunehmen
- ... um dich selbst nicht zu verlieren
- ... um das Wesentliche nicht aus dem Blick zu verlieren
- ... um tief in dir Frieden zu spüren
- ... um vom Schmerz nicht überwältigt zu werden
- ... um voll Gelassenheit Probleme anzugehen
- ... um Vergangenes loszulassen
- ... um kreative Ideen zu entwickeln
- ... um tief zu atmen
- ... um das Leben zu verdauen
- ... um gut schlafen zu können
- ... damit du dich einfach mal ohne schlechtes Gewissen hinsetzen kannst
- ... um zur Ruhe zu kommen